

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

wir begrüßen euch mit dem Newsletter für den kommenden Dezember!

Es warten wieder viele Termine für gemeinsame Bildung, Empowerment und Aufbau solidarischer Nachbarschaften im Kiez und darüber hinaus auf uns. Da die Räume des Kiezhauses stetig voller werden, politische Selbstorganisationsprozesse anstößt und die Stimmen sozialer Kämpfe immer hörbarer werden, haben wir euch einen kleinen Überblick zusammengetragen. Kommt vorbei!

Geschenkidee zu Weihnachten, für Geburtstage oder als Dankeschön gesucht?

Dann haben wir jetzt das ideale, solidarische Geschenk für dich:

Eine Fördermitgliedschaft beim Kiezhaus Agnes Reinhold!

So unterstützt du Kämpfe für einen solidarischen Kiez, schenkst „antikapitalistisch“ und erhältst ein wunderschönes Förderpaket.

Weitere Infos findet ihr auf unserer [Homepage](#).

Eine weitere Mail mit unserem Fördermitgliedschaftsauf Ruf bekommt ihr die Tage nochmals zugesandt.

Wir bedanken uns für eure Unterstützung, freuen uns auf euren Besuch und gemeinsame Bewegung!

-

Letzter Aufruf: Unsere Stimmen für das Kiezhaus!

Wir möchten euch bitten, uns bei der Online-Abstimmung zu unterstützen. Wir haben erneut die Chance auf 2000 Euro bei der Quartiermeister Projektförderung!

Unter dem Motto "**Der Kiez macht Druck - Technik für politisches Empowerment**", wollen wir einen Technikpool im Kiezhaus aufbauen. Für soziale Bewegungen- von Nachbar*innen für Nachbar*innen!

Damit wir Lärm gegen Zwangsräumungen, Rassismus, ungerechte Arbeitsverhältnisse und für einen solidarischen Kiez machen können, nehmen wir an einem Wettbewerb teil. Wenn wir mit den meisten Stimmen gewinnen, können wir unseren Technikpool für linke politische Aktionen erweitern und zugänglicher machen! Der **Abstimmungszeitraum geht noch bis zum 30. November 2019, 23:59 Uhr**.

Wie das geht? Es ist ganz einfach:

1. Besucht die Seite <https://quartiermeister.org/de/projektfoerderung/#vote>

2. Stimmt für eure zwei favorisierten Projekte, indem ihr unterhalb der jeweiligen Projektbeschreibung auf ""Jetzt Abstimmen" klickt.

Wir empfehlen natürlich eine Stimme für das Kiezhaus-Projekt zu geben!

Gebt am unteren Seite eure Mailadresse ein, ein Bestätigungslink wird euch sogleich zugesendet (notfalls im Spam nachschauen).

3. Loggt Euch in euer Mailpostfach ein und klickt auf den Bestätigungslink- und eure Stimme wurde gezählt! Und immer daran denken: Fair Play!

Wir bedanken uns bei euch für die solidarische Unterstützung und hoffen, die Stimmen eurer Freund*innen, Kolleg*innen und Verwandten ebenfalls gewinnen zu können.
Macht gerne kräftig Werbung!

-

Rotes Kiezkino

Die Stadtteilinitiative „[Hände weg vom Wedding!](#)“ präsentiert gemeinsam mit den [North East Antifascists](#) im Rahmen der Mobilisierung zur jährlichen Rosa Luxemburg & Karl Liebknecht Demonstration am 12.01.2020 eine vierteilige Kiezkino-Serie.

Termine:

Mittwoch, 04.12., 19:30 Uhr: Bischofferode – Das Treuhand-Trauma (D 2018, 90 min, Regie: Dirk Schneider) . Weitere Infos zum Film findet ihr [hier](#).

Mittwoch, 15.12., 19:30 Uhr: En Guerre (F 2018, 105 min, Regie: Stéphane Brizé)
Weitere Infos sind [hier](#) einzusehen.

Der Eintritt ist stets kostenlos!

Weitere Termine folgen am **08.01.:** „**Rote Räte – Die bayrische Revolution aus der Sicht von Augenzeugen**“ (D 2019, 60 Min., Regie: Klaus Stanjek)

sowie am **15.01.:** „**Comrade, where are you today?**“ (D/FIN2016, 119 Min., Regie: Kirsi Marie Liimatainen)

Weitere Infos [hier](#).

-

Dienstag, 10.12.: Offenes ENDSTATION-Plenum

[ENDSTATION](#) ist ein Aktionsbündnis gegen den Ausbau der Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Wir sind offen und freuen uns über Unterstützung.
Wir sammeln die breite Kritik am Ausbau der Überwachungstechnologien.
Wir organisieren Veranstaltungen und Aktionen, recherchieren und schreiben Texte.

Los geht es um 19 Uhr.

-

Mittwoch, 11.12.: Emigracja – Polnische Migration in Berlin (Vortrag & Diskussion)

Die Einwanderung von Menschen aus Osteuropa nach Berlin ist bedeutender Teil der Stadtgeschichte. Allein aus Polen leben hier über 100.000 Menschen und bilden lokal die

zweitgrößte Migrant*innengruppe. Polnische Menschen spielen als Akteur*innen in der deutschen Politik und Gesellschaft trotz ihrer Gruppengröße nahezu keine Rolle. Als „Mustermigrant*innen“ (Thilo Sarrazin, SPD) in rassistischer Abgrenzung zu anderen Bevölkerungsgruppen gelobt, genutzt und nutzen reaktionäre Kräfte von NPD bis AfD regelmäßig antipolnische Ressentiments zu Wahlkampfzwecken.

Bundesweit sind antipolnische Einstellungen in der Gesellschaft lebendig und führen dazu, dass sich viele Pol*innen als Menschen zweiter Klasse fühlen. Polnische und andere osteuropäische Arbeiter*innen sind überproportional in besonders ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen gehalten und stehen abseits sozialer Sicherungen. Menschenunwürdige Arbeitsverhältnisse, Obdachlosigkeit und andere kapitalistische Härten sind hier häufig anzutreffen.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die prekären Lebenslagen und Geschichten von polnischen Migrant*innen in Berlin und gehen der Frage nach, wie Schulterschlüsse in Betrieben und Kiezen gegen Ausgrenzung und kapitalistischer Unterdrückung sowie die Findung solidarischer Perspektiven wieder gemeinsam gestärkt werden.

Los geht es um 19:30 Uhr

präsentiert von „[Hände weg vom Wedding!](#)“ & [PostKom](#)

-

Sonntag, 15.12.: Café für Alleinerziehende

Einmal im Monat findet im Kiezhaus Agnes Reinhold ein Treffen für alleinerziehende Eltern statt. Väter und Mütter sind gleichermaßen willkommen. Kommt mit oder ohne Kinder, so wie es euch passt! Für Kaffee und Tee wird gesorgt und wer mag, kann gerne etwas zum Knabbern oder Naschen mitbringen. Das Treffen soll zum Kennenlernen und zum Austausch sein und bei der Vernetzung helfen.

Das Café findet von 10:00 bis 14:00 Uhr statt. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Kontakt: [alleinerziehendentreffen.wedding\(ät\)gmx.de](mailto:alleinerziehendentreffen.wedding@gmx.de)

-

Spitzt die Löffel - Kiezküche bei Agnes!

Keine sozialen Kämpfe ohne lecker Essen. Seit November gibt es leckeres veganes Essen gegen Spende. Wir wollen mit euch in den kalten Wintermonaten noch mehr zusammenkommen, essen und ein kleines Begleitprogramm bieten. Kommt vorbei, lasst uns zusammen essen und gegenseitig kennenlernen. Wir freuen uns auf euch!

immer dienstags, 18 Uhr

-

Sprachcafé und Informationstreffen

Im Sprachcafé und Informationstreffen versuchen wir Menschen zusammenzubringen, die...

- Deutsch lernen möchten
- oder sich über ihre Rechte informieren

- sowie zu Problemen austauschen wollen.

Wir laden Euch wöchentlich ein und Ihr könnt dabei kostenlosen Tee, Kaffee oder Kuchen genießen und gemütlich über Themen sprechen, die Euch bewegen. Wir organisieren auch Veranstaltungen, bei denen wir Probleme in Lagern besprechen und nach kollektiven Lösungsansätzen suchen.

Das Sprachcafé wird präsentiert vom [Lager Mobilisation Network Berlin](#).

immer Mittwochs, ab 17:00 Uhr

-

Offene Bürozeit

Im Kiezhaus gibt es immer was zu tun und daher treffen sich regelmäßig aktive Nachbar*innen um kleine Arbeiten gemeinsam zu verrichten. Außerdem gibt es Kaffee/Tee und die Möglichkeit für interessierte Nachbar*innen, zwischen den regelmäßigen Veranstaltungen und Angeboten, mal reinzuschauen.

immer donnerstags, 11 bis 14 Uhr

-

Sozialberatung im Kiezhaus

Wir begrüßen die Sozialberatung „von unten“ im Kiezhaus! Gemeinsam werden Mechanismen rund um Jobcenter und Harz-IV erkannt und bekämpft. Es ist möglich sich zu wehren und die eigene Menschenwürde zu erhalten. Niemand muss alles mit sich machen lassen. Damit es bald auch für dich wieder etwas zu lachen gibt.

Kommt vorbei, wenn ihr euch gemeinsam gegen Vereinzelung und Demütigung im Jobcenter wehren wollt. Wir freuen uns auf euch!

donnerstags, 15:00 bis 18:00 Uhr

-

Lesekreis

Das Online-Magazin [re:volt](#) bietet regelmäßige Lesekreise zu Klassiker*innen der sozialistischen Linken an. Ziel des Lesekreises ist die Aneignung von und die Diskussion sozialistischer Theorie als ein Fundament zur Überwindung von Ausbeutung und Unterdrückung. Es ist ein offenes Bildungsangebot für alle Interessierten.

immer donnerstags, 19 Uhr

Für weitere Infos und Termine bitte die Redaktion des Magazins direkt kontaktieren:
redaktion@revoltmag.org

-

Offenes Café

Jeden Sonntag findet von 14 bis 17 Uhr unser offenes Café im Kiezhaus Agnes Reinhold statt. Ihr seid alle herzlich eingeladen mit uns zusammen zu essen, Tee und Kaffee zu trinken, zu quatschen, zu diskutieren und euch über das Kiezhaus und den Kiez zu informieren. Regelmäßigen widmen wir unser Café aktuellen, im Kiez präsenten Themen oder Veranstaltungen.

immer sonntags, 14 bis 17 Uhr

–

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.

-

Adresse:

*Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding*